

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

89 (17.4.1914)

# Durlacher Wochenblatt

(Zageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Kellameiße 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelsstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Nachnahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 89.

Freitag den 17. April 1914.

35. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Durlach, 17. April.** Rote Kreuz-Sammlung. Auf Einladung des Vorstandes des Männerhilfsvereins Durlach traten gestern nachmittag im Rathhauseaal hier eine größere Anzahl hiesiger Herren, einige Vertreter der Bezirksvereine und Vorstandsdamen des hiesigen Frauenvereins zu einer Besprechung über die Einleitung der Sammlung und die Bildung eines Bezirksausschusses zu diesem Zweck zusammen. Der Vorstand des M.H.V., Herr Gemeinderat M. Eglau, gab an der Hand der vom Vorstand des badischen Landesvereins vom Roten Kreuz verfaßten Anleitung für die im ganzen Reichsgebiet in der Zeit vom 10.—16. Mai zu veranstaltende Sammlung die nötigen Erläuterungen, an die sich eine Besprechung der zunächst zu ergreifenden Maßnahmen angeschlossen. Auf Vorschläge aus der Mitte der Versammlung wurde sodann der Bezirksausschuß gebildet, der unter dem Vorsitz des Herrn Gemeinderats M. Eglau aus dem Sr. Amtsvorstand, den Bürgermeistern von Durlach und einigen größeren Bezirksvereinen, dem Führer der Sanitätskolonne Durlach, den Vorsteherinnen des hiesigen Frauenvereins, dem Sr. Bezirksarzt, je einem Geistlichen beider Konfessionen und einigen andern Herren, insbesondere Vorständen hiesiger Vereine besteht. Die in Durlach wohnenden Mitglieder des Bezirksausschusses bilden mit einigen weiteren Herren und Damen zugleich den Ortsausschuß für die Durchführung der Sammlung in hiesiger Stadt. Der Bezirksausschuß wird sich nun in den nächsten Tagen mit einer Aufforderung zur Organisation der Sammlung in den Landgemeinden an deren Bürgermeister wenden und ihre tatkräftige Mitwirkung zu der Sammlung von Beiträgen für die freiwillige Krankenpflege im Kriege erbitten, damit auch der Amtsbezirk Durlach nicht zurücksteht in der

Gewährung der Mittel, die für die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger schon zu Friedenszeiten in gesteigertem Maße bereitgestellt werden müssen.

**Durlach, 16. April.** Die Vorbereitungen für die Gabenverlosung des Gustav Adolf-Frauen- und Jungfrauenvereins sind beendet; über 100 Gaben sind gestiftet worden, sodaß diesmal der Gabentisch reich ausgestattet ist. Auch die Lose — à 30 S. — liegen bereit (im Pfarrhaus Ettlingerstr. 3), und es ist zu hoffen, daß die Damen diese Lose nun recht bald abholen und daß sie, wie seit Jahren bei den altbewährten und bei neuen Freunden der Gustav Adolf-Sache freundliches Entgegenkommen finden.

**Karlsruhe, 16. April.** Das Finanzministerium hat in der letzten Zeit die Untersuchung über die Gründe der Verkehrsstörungen nach der Eröffnung des neuen Karlsruher Bahnhofs erneut aufgenommen. Wie wir erfahren, haben sich wesentlich neue Momente herausgestellt, die bereits die vorläufige Aukerdienstsetzung des Regierungsrats Dr. Koch zur Folge hatten. Gegen diesen Beamten der Generaldirektion, der das Resipiziat für Schiffahrts- und Hafenangelegenheiten verfehlt, ist ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden. Schon bald nach der Eröffnung des neuen Karlsruher Hauptbahnhofs waren Stimmen laut geworden, die behaupteten, daß Dr. Koch eine Hauptschuld an den großen Verkehrsstörungen trage, die nicht allein dem Rebel zuzuschreiben sind. In der Budgetkommission der 2. Kammer hat die Regierung allerdings noch erklärt, daß die Verkehrsstörungen auf ungünstige Witterungseinflüsse zurückzuführen wären.

**Karlsruhe, 16. April.** Die Badische Eisenbahnverwaltung hat das Anbringen von Warnungstafeln vor dem Eintritt in die Fremdenlegion in den Eisenbahnwagen erlaubt.

**Karlsruhe, 16. April.** Der Badische Landwirtschaftliche Verein hat Altbürgermeister

Heinrich Vogel in Stupferich in Anerkennung seiner langjährigen hervorragenden und ausgezeichneten Tätigkeit für den Landwirtschaftlichen Verein zu seinem Ehrenmitglied ernannt.

**Pforzheim, 16. April.** Als gestern nachmittag in Calw (Wittbg.) der nach Pforzheim fällige Zug abfuhr, sprang plötzlich ein Sergeant vom Bezirkskommando Leonberg vor die Lokomotive, wurde überfahren und sofort getötet.

**Bruchsal, 16. April.** Der Verein der Hundefreunde Bruchsal und Umgebung veranstaltet am Sonntag den 26. ds. Mts. im Kaiserhofsaale in Bruchsal eine große Mattenfängerprüfung. Zugelassen sind alle Hunde. Der Verein hat in Anbetracht des Sommertages, der am gleichen Tage hier abgehalten wird, den Termin des Beginnes auf 4 Uhr nachmittags festgelegt, sodaß jedermann Gelegenheit geboten ist, diese interessante Vorführung mit ansehen zu können. Der Einsatz pro Hund beträgt 3 Mk. Zur Verteilung gelangen Geld- und Ehrenpreise. Voranmeldungen erwünscht an die Geschäftsstelle R. Hopp, Kasernenstraße 6, Bruchsal.

**Ettlingen, 16. April.** Der Arbeiter Josef Seemann konnte dieser Tage das seltene Jubiläum seiner 60jährigen Tätigkeit im Betriebe der Papierfabrik von Gebr. Buhl feiern.

**Badenweiler, 16. April.** Zu dem von uns schon gemeldeten Tod der ledigen 78jährigen Barbara Sutter wird weiter mitgeteilt, daß die Tote das Opfer eines Raubmordes geworden ist. Die Staatsanwaltschaft fahndet nach dem unbekanntem Täter, der nachts durch das Fenster in das Haus gedrungen war und Fräulein Sutter erschossen hat. Auf die Ermittlung des Täters ist eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt. Der Täter hatte in der Wohnung Schränke und Schreibtisch erbrochen und vermutlich 2 Hundertmarkscheine und eine ältere Uhr erbeutet. Der

### Ferrikleton.

41)

## Der Müßiggänger.

Roman von S. Courths-Mahler.

(Schluß.)

Freundschaft zwischen Mann und Weib ist nur dann möglich, wenn beider Herzen anderweitig in Liebe gefesselt sind. Und Fritz Hartensteins Herz war frei. Aber er war ein Freund abgeklärter, ruhiger Gefühle, er verlangte nicht mehr vom Schicksal, als es ihm geben konnte.

Als Regina zurückkehrte, mit leicht geröteten Wangen und lebhaft blickenden Augen, verabschiedete er sich von dem Ehepaar.

Es war noch immer ein scheuer, verhaltener Ton zwischen Klaus und seiner Frau.

Als sie allein waren, sagte er:

„Regina, komm zu mir.“

Sie trat an sein Bett heran.

„Was willst Du, Klaus?“

„Setz Dich zu mir, hier auf meinen Bett- rand.“ bat er.

Sie tat ihm den Willen.

Er rückte im Bett zurück, daß sie Platz bekam.

Nun blickte er ihr lange stumm in die Augen. In ihr Gesicht stieg langsam dunkle Blut.

„Was siehst Du mich so an?“ fragte er unsicher.

Er faßte ihre Hand. Sie merkte, wie die Hand bebte infolge seiner unterdrückten Bewegung.

„Regina, ich glaube, Du würdest mich wieder verlassen, wenn ich ganz gesund wäre. Freiz sagte mir aber, Du würdest bei mir bleiben. Darf ich das glauben?“

„Ja, Klaus, ich bleibe bei Dir.“

Da barg er sein Gesicht in den Kissen. Als er den Kopf wieder hob, sah sie, daß seine Augen feucht und gerötet waren. Das bewegte sie unbefehlich.

Sie strich ihm liebevoll das Haar aus der Stirn.

„Ich hätte das Leben ohne Dich nicht ertragen, Regina.“ sagte er, heiser vor Bewegung.

„Wir wollen es zusammen ertragen, mein Klaus.“

„Das klingt so resigniert. O, mein Weib, mein herrliches, geliebtes Weib, könnte ich doch die goldigen Lichter in Deinen Augen wieder erwecken.“

„Laß mir Zeit, es wird alles wieder gut werden.“

„Ich will Dich nicht drängen, Geliebte, will warten, obgleich mein Herz voll Sehnsucht nach Dir ist. Du sollst erst ausruhen von allen Kämpfen, sollst erst gefunden von allem Leid, ehe ich mein heißes Empfinden über Dich ausströmen lasse. Geduldig will ich auf den Tag warten, der mir mein Weib ganz zurückgibt.“

Klaus und Regina reisten, sobald es der Arzt gestattete, nach dem Süden. Es war ein eigenartiges, zartes Verhältnis zwischen den beiden. Sie bezogen eine reizende kleine Villa am Gardasee und lebten dort ganz für sich. Klaus arbeitete an einem neuen Werke und Regina half ihm dabei. Sie plante, ihres Gatten Werke in die französische Sprache zu übersetzen. Nach Weihnachten erschien Klaus' erstes Werk. Es wurde überall mit Enthusiasmus aufgenommen. Der Erfolg war größer, als der des von Regina verfaßten Werkes. Sie war glücklich und stolz, als die erste Nachricht darüber eintraf. Sie saßen beim Frühstück auf der Terrasse. Lau wehte die Luft über den See herüber. Es war wie im Frühling. Klaus sah mit großen Augen vor sich hin, als ihm Regina die Kritiken über sein Werk vorlas. Als sie zu Ende war, sagte er, mit einem brennenden, stehenden Blick in ihre Augen:

Schuß kam aus einer Flobertpistole. Der Täter war offenbar mit den örtlichen und persönlichen Verhältnissen vertraut.

^ Eichen bei Schopfheim, 16. April. Der Eichener See hat jetzt seinen Höchststand mit 3 m Pegelhöhe erreicht. Während der Ostertage bewegte sich eine wahre Völkerverwanderung zu dem Eichener See, der in einer Länge von 300 m und einer Breite von 150 m durch zahlreiche Röhre belebt war.

Vom Schwarzwald, 15. April. Eine Reihe von Bezirksämtern des Schwarzwalds und Kaiserstuhls hat gegen das Ausgraben, Ausreißen und Abpflücken wild wachsender, seltener gewordener Pflanzen Schutzvorschriften erlassen. Unterlagt ist das Ausreißen und Ausgraben sämtlicher Knabenkräuter, des Seidelbaums oder gemeinen Kellershahnes, des Geisbarts, Silberblattes, der Schneeglöckchen, der Arnika, sowie des gelben Enzians, welche letzterer fast ausschließlich nur mehr in höchsten Lagen des Schwarzwaldes anzutreffen ist. In größeren Mengen dürfen nicht gepflückt werden die Silberdistel, die Stechpalme, die Trollblume und der Eisenhut. Der Handel, insbesondere der Straßen- und Marktverkauf dieser Pflanzen ist untersagt; ausgenommen sind die Blütenköpfe der Arnika.

#### Deutsches Reich.

Braunschweig, 16. April. Der Kaiser und die Kaiserin werden am Vormittag des 9. Mai in Braunschweig zu den Tauffeierlichkeiten eintreffen. Die Taufe des Erbprinzen findet abends 6 Uhr im Dom statt. Um 8 Uhr ist Galatafel. Das Kaiserpaar wird Braunschweig am 10. Mai abends wieder verlassen.

Berlin, 17. April. Der auf Veranlassung des „Journal d'Allemagne“ hier weilenden französischen Reisegeellschaft wurden gestern früh im Hotel Cumberland, wo die Gesellschaft wohnt, etwa 40 Paar Stiefel gestohlen. Die Bestohlenen mußten auf Kosten des Hotels neu beschuht werden. Eine frühzeitig angeordnete Dampferfahrt nach Potsdam erlitt durch den Vorfall, der große Verwirrung anrichtete, eine erhebliche Verzögerung. Die Diebe sind entkommen.

Johannistal, 16. April. Das Militär-Luftschiff „Z. 5“, das heute morgen zu einer Übungsfahrt aufgestiegen war, hatte auf dem Flugplatz eine ziemlich schwierige Landung. Infolge des ungünstigen Wetters stieß das Luftschiff mit der Spitze auf den Erdboden auf, wobei der vordere Laufgang eingedrückt wurde. Das Luftschiff befindet sich jetzt wieder in der Halle.

Leipzig, 16. April. Der frühere antisemitische Reichstagsabgeordnete Ahlwardt ist heute im Leipziger Krankenhaus St. Jakob gestorben, nachdem er vor einer Woche

von einem Fuhrwerk überfahren und dabei schwer verletzt worden war.

\* Köln, 17. April. Unter Hinterlassung erheblicher Schulden ist der früher in Mainz ansässige Altertums Händler Bros verschwunden. Er soll seine Frau und Kinder, ebenso etwa 200 000 M mitgenommen haben. Wahrscheinlich hat er sich nach Amerika gewandt. Ein Mainzer Privatmann ist um 43 000 M geschädigt.

\* Hof, 17. April. Ein Realschulprofessor hat eine Entschädigungsklage über 30 000 M gegen den Magistrat angestrengt, weil seine Tochter bei der Behandlung ihrer Hände im städtischen Krankenhaus durch Röntgenstrahlen einen Schönheitsfehler erlitten habe; eine Krankenschwester soll den Apparat bedient und dabei die Hände der Dame verbrannt haben.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 16. April. Der Kaiser empfing heute die bulgarischen Prinzen Boris und Kyrril in besonderer Audienz. Der Kronprinz sprach seinen Dank aus für die Verleihung des Großkreuzes des Stefansordens und Prinz Kyrril für seine Ernennung zum Oberleutnant des 11. Husaren-Regiments.

#### Frankreich.

\* Paris, 17. April. Es heißt, daß der deutsche Bildhauer Repner seine Absicht, die Büste Kaiser Wilhelms II. im Salon der Gesellschaft der französischen Künstler aufzustellen, aufgegeben haben soll, da auch der Präsident dieser Gesellschaft ihm dringend von seinem Vorhaben abgeraten habe.

\* Paris, 17. April. Wie aus Verdun gemeldet wird, riefen mehrere Unteroffiziere in einer von dem konservativen Mandatsbewerber, General des Ruhestandes Maitrot, in Varennes veranstalteten Wahlversammlung: Es lebe Maitrot! Es lebe der König! Der Gouverneur von Verdun ordnete eine Untersuchung über den Vorfall an und ließ die Namen der Unteroffiziere feststellen, die sich an der royalistischen Kundgebung beteiligt hatten. Sie werden bestraft werden.

#### Griechenland.

\* Korfu, 16. April. Der Kaiser fuhr heute nachmittag mit dem Reichskanzler zunächst nach Monrepos, wo zwei Kapitale verschiedener Stile zu Tage kommen, dann nach Cariga. Hier erschienen auch die Kaiserin, die Königin der Hellenen, die Minister Venizelos und Streit sowie der Gesandte Graf Quadt. Der Reichskanzler machte heute der Königin der Hellenen einen Besuch. Der Kaiser hat dem Ministerpräsidenten Venizelos sein Bild im Rahmen verliehen.

#### Vom Balkan.

\* Durazzo, 16. April. Bei der hiesigen Regierung sind Meldungen eingetroffen, daß trotz der Blockade von Santi Quaranta gestern etwa 300 griechische Freiwillige dort ausge-

Ueber ein Jahr blieben sie fern von Berlin. Im Sommer reisten sie nach Norwegen und Schweden und im Herbst kehrten sie an den Gardasee zurück. Regina liebte die kleine lauschige Villa, wo sie ihr volles Glück wiedergefunden hatte.

Klaus Ruthor an Fritz Hartenstein:

„Lieber Freund! Nun ist es vorläufig genug des Umherstreichens, Ostern lehren wir nach Berlin zurück. Unser Kind soll mit Spreewasser getauft werden, und Du sollst es aus der Taufe heben. Wird es ein Mädchen, dann soll es meiner angebeteten Regina gleichen, ist es ein Junge, dann hoffe ich, er erbt von seinem Paten den treuen ehrlichen Sinn und die frohe Schaffenslust. Er soll den Segen fröhlicher Arbeit von früh auf kennen lernen. Am Osterfesttag treffen wir ein. Regina befindet sich wohl und munter. Daß ihr das helle Glück aus den Augen lacht, davon kannst Du Dich selbst überzeugen. Und ich bin glücklicher und tatendurstiger denn je, mein Dasein ist voll Befriedigung. Segen ist der Mühe Preis. Grüße Deine liebe Mutter von uns beiden. Auf frohes Wiedersehen. Dein Klaus.“

schiff wurden und ins Innere von Epirus abmarschiert seien.

#### Amerika.

Saint John (Neufundland), 16. April. Eine funktentelegraphische Meldung des Robbenfängers Eagle besagt, daß er am Donnerstag in der Nähe von Saint John in einer Entfernung von 100 Meilen einige Ruder, Planken und eine Schiffskluge gefischt habe. Viele Leute sind hier der Ansicht, daß es sich nicht um die Trümmer des Southern Cross handelt, sondern sie befürchten, daß dem Robbenfänger Rite, von dem man seit 15. März nichts gehört hat, ein Unglück zugestoßen sei.

#### Verschiedenes.

— Warnung. Die Kriminalpolizei warnt vor einer Berliner Firma Mackdalinski, die in vielen Zeitungen Inserate erläßt zur Uebernahme von Nebenbeschäftigung und Heimarbeit bei einem Tagesverdienst von 6 Mark. Die Nebenbeschäftigung besteht in der Fällung und dem Vertrieb von Riechstoffen. Personen, die sich hierzu gewinnen lassen, geraten mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt.

#### Sport.

L Kommenden Sonntag treffen sich auf dem Germania-Platz der Karlsruher Fußballklub Frankonia I und Germania I im Spiel um den Privatpokal. Es ist dies eines der interessantesten Spiele. Der Pokal ist im Zigarrengeschäft Hoffmann, Hauptstraße 76, ausgestellt. Vorverkaufsstellen sind bei den Mitgliedern Friseurs Elshans und Stahlberger eingerichtet. Näheres Inserat.

#### Eingefandt

Durlach, 16. April.

Vor wenigen Jahren standen eines Tages auf dem Marktplatz drei Herren aus der nahen Residenz, beratschlagten über den Markgrafen-Brunnen und waren darüber einig, daß der Brunnen seiner Schönheit und Interessanz halber wieder hergestellt werden möge. Dieser Rat wurde der Stadtverwaltung mitgeteilt und bildete wohl somit seit Jahren die Veranlassung zur Errichtung des Brunnens. Unter diesen Herren befanden sich zwei berühmte Kunstmalere, geborene Durlacher, von denen der eine Professor an der Akademie der bildenden Kunst ist.

Später befahte sich der Verkehrs- und Verschönerungsverein Durlach mit der Erstellung, konnte wohl aber das Werk wegen der Höhe der Kosten nicht übernehmen. In liebenswürdiger Weise wurden damals schon von einem Ingenieur Zeichnungen des Brunnens entworfen. Der Gedanke und Wunsch besteht somit schon lange. Es ist indessen auffallend, daß, nachdem der Plan nun zur Tat werden soll, von gewissen Seiten alle günstig lautenden Urteile der verschiedenen Künstler und Altertumsforscher einfach beiseite geschoben werden und das Ganze für null und nichtig erklärt wird.

Die Geschichte lehrt, daß Markgraf Karl II. Durlach zur Residenz erhoben, die Leibeigenschaft beseitigt, die Karlsburg erbaut und Durlach viele Vorteile gebracht hat. Warum sollen dann die Durlacher aus Dankbarkeit nicht ihren Brunnen mit seiner Person geziert haben? Erörtert wäre diese Frage übrigens schon genügend.

Gebe nur jedermann, dem es möglich ist, sein Scherlein dazu, denn der Brunnen wird recht und beseitigt alle Kritik, sobald er erstellt sein wird. Ein anderer x

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 15. April 1914: 1) J. Str. S. gegen Schmittner Eduard von Waldbachschaff, Buß Wils. von Durlach, Büchel Joh. von Ling, Friesch Joh. Karl von Durlach wegen Unterschlagung: Je 30 Mk. Geldstrafe evtl. 4 Tage Gefängnis. 2) J. Str. S. gegen Friedr. Gädle von Reustadt a. S. wegen Körperverletzung: 30 Mk. Geldstrafe evtl. 1 Woche Gefängnis. 3) J. Str. S. gegen Maria Gerbold von Hochhausen wegen Diebstahls: 6 Wochen Gefängnis. 4) J. Str. S. gegen Wilhelm Ripper in Durlach wegen Uebertretung nach § 108 B. St. G. B.: Freisprechung. 5) J. Str. S. gegen Karl Bächling von Dillstadt wegen Diebstahls: 6 Wochen Gefängnis. 6) J. Pr. R. S. Joh. Nagel von Durlach gegen August Dold von Durlach wegen Uebertretung: Verurteilung.

„Nun könnte ich wunschlos glücklich sein, wenn mir nicht das Höchste dazu fehlte.“

Sie errötete tief. Er hatte sein Wort gehalten und geduldig gewartet, daß sie ihm ihr Herz wieder voll und vertrauensvoll zuwendete. Er wußte nicht, daß nur weibliche Scheu Regina noch von ihm zurückhielt. Sie sah ihn an mit zärtlichem Leuchten in den schönen Augen.

„Trichter Klaus,“ sagte sie leise.

Da sprang er auf und riß sie mit einem frohen Jauchzen in seine Arme.

„Liebste, Liebste — bist Du nun wieder mein?“

Sie lachte glücklich zu ihm auf.

„Ich bin es,“ sagte sie leise.

Da war Klaus Ruthor der glücklichste Mann auf Erden.

Er küßte sein Weib, bis ihr und ihm der Atem verging, und dazwischen lachte und jubelte er in tollem Uebermut des Glücks und gab ihr die süßesten, zärtlichsten Namen. Gar nicht genug tun konnte er sich zu seiner Herzensfreude.

Und Regina gab sich dem süßen, neu-gewonnenen Glück hin. Wonniige Tage verlebten die beiden am Gardasee. Im frohen Schaffen ergänzten sie einander. Ihr Leben erhielt dadurch einen höheren Wert.

**Balmbach.**  
**Farren-Versteigerung.**



Die Gemeinde Balmbach versteigert **Dienstag den 21. April d. J.**, nachmittags 3 Uhr, einen schweren, fetten Rindsfarren, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft im Hofe des Farrenhalters.

Balmbach, 15. April 1914  
Das Bürgermeisteramt:  
Hailer.  
Böfller, Ratschr.

**Sehr lohnende und selbständige Vertretung** ist an einen Herrn für Durlach und Umgebung, der in guten Verhältnissen steht und über freie Zeit verfügt, zu vergeben. Gest. Offerten unter Nr 187 an die Expedition d. Bl.

**Handstrickarbeit** wird angenommen bei Frau Hof, Herrenstraße 8, 2 St.

**Badische Mineralquelle** sucht zahlungsfähigen Vertreter mit eigenem Fuhrwerk Gest. Off. u. Nr 181 an die Exped. d. Bl.

Eine **2-Zimmer-Wohnung** in der Nähe des Turmbergs von jungem Ehepaar sofort zu mieten gesucht. Off. Nr 186 Exp. d. Bl.

Bräutpaar sucht auf 1. Juli in gutem Hause eine schöne **2-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör. Offerten u. M. G. 185 Exp. d. Bl.

Sämtl. ins Baujahr schlag. Arbeiten (Zeichn. u. Abrechn. Stat. Ver. usw.) fert. billigt u. schnellst. an. Off. u. T. L. K. 184 Exp. d. Bl.

Die beleuchtenden Ausdrücke, die ich gegen Herrn Schreiner Böffel gebraucht habe, nehme ich mit Bedauern zurück. **F. Theurer sen.**

Ein **Hund (Tigerart)** zugelaufen. Binnen 3 Tagen abzuholen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine noch gut erhaltene **Kinderbettstelle** ist billig zu verkaufen. **Hauptstraße 61.**

**Wieg- und Sitzwagen** (Brennabor), gut erhalten, zu verkaufen. **Schobstraße 6. 3 St. 1.**

**Freibank.**

Morgen früh von 7 Uhr an wird **Schweinefleisch** und **Rohfleisch** ausgehauen.

**Achtung!**

Fortwährend ist fettes **Pferdefleisch** zu den billigsten Preisen, sowie **Speck** und **Schmeer** zu haben. **Pferdeschlächterei A. Enghofer, Amalienstraße 23. Tel. 304.**

**Jüngeres Mädchen,** welches das Garnieren von **Herrnhüten** erlernen möchte, wird gegen sofortige Vergütung gesucht. **Hutfabrik Neumayer, Amalienstraße 20.**

Ein **Haufen Dung** ist zu verkaufen. **Hauptstraße 68.**

Schön möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. **Friedrichstraße 10, 1. St. r.**

Ein guterhaltener **Kamelherd**, vorzüglich zum Baden, ist preiswert zu verkaufen bei **Frau G. Arenz Witw., Pfinzstraße 113.**

**Gewerbe- u. Handelsschule in Durlach.**

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 21. April 1914.**

Sämtliche neu in die Gewerbeschule und Handelsschule eintretende Schüler und Schülerinnen haben sich **am 21. April pünktlich morgens 8 Uhr** mit dem letzten Schulzeugnis und mit Bleistift versehen im Gewerbeschulgebäude einzufinden.

Die Verpflichtung zum Schulbesuch beginnt mit dem Eintritt in die Lehre, nicht erst nach Ablauf der Probezeit.

Durlach, 14. April 1914.  
**Rektorat:**  
G. Bader.

Photographisches Atelier und Vergrößerungsanstalt  
**K. Degenhart**  
Durlach (Hotel Karlsburg).  
**Preise:** 1 Dtzd. Visitt matt Mk. 5.—  
1 „ Prinzess matt „ 7.—  
1 „ Cabinet matt „ 10.—  
Alle andern Formate entsprechend.  
Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.  
Kommunikanten erhalten extra Preisermäßigung.

**Gasthaus Grüner Hof.**  
Samstag den 18. April, abends 1/9 Uhr:  
**Konzert**  
(Musik-Verein Lyra).  
Eintritt frei. **Kein Bierzuschlag.**  
Hochachtungsvoll **Wilh. Maier.**

**Garten- und Feldgeräte**  
wie Spaten, Schaufeln, Hacken, Rechen in Stahl und Holz, **Schälzer, Eichel, Rasenmäschinen** u. s. w. in größter Auswahl.  
**Waldemar Ruttner, Eisenhandlung,**  
Blumenstraße 11

Empfehle für morgen Samstag  
**prima junges fettes Mastkuhfleisch**  
erstklassige Qualität, per Pfd 70 Pfg.  
**Herrenstr. 19 Karl Geyer Telefon 268.**

**Prima junges Hammelfleisch**  
wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei  
**August Eck, Metzgerei u. Würstlerei,**  
Ecke Kronens- und Spitalstraße.

Schöne lebende **Rheinbackfische**  
und billige **Seefische**  
sind am Samstag morgen auf dem Wochenmarkt zu haben.  
**Schindeler & Reichert.**

**Großer Verkauf getragener Anzüge**  
Hosen, Joppen, Westen zu jedem annehmbaren Preis  
Kinder-Anzüge, Stück 4,90 Mk.  
Am Sonntag, 19 April von 11—2 Uhr geöffnet. — **Zehntstraße 7.**

**Florbpulver**  
Radikalmittel zur sofortigen Beseitigung von **Haude- und Bettläusen, Hühnerläusen.** Wirkung momentan. Erfolg garantiert. Paket 50, 85, 130 S.  
**Adler-Drogerie August Peter.**

Ein **ausf. Arbeiter** kann Wohnung erhalten  
**Bäderstr. 4, 2. St. 1.**

**Kinderwagen**, gut erhalten, billig zu verkaufen  
**Größingerstraße 61.**

Ein **gut erhaltenes Kinderbett** u. **Sitzportwagen** ist billig abzugeben  
**Airchr. 3, 3. St.**

**Laden.**  
Schöner großer Laden in bester Lage der Hauptstraße sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.  
**Wilh. Bühler, Hauptstr. 26.**  
Eine **Manjardenwohnung** im Hinterhaus von 2 Zimmern mit separatem Eingang und allem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Mittelstraße 12**  
Eine **3-Zimmer-Wohnung** im Hinterhaus an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten  
**Kronensstraße 9, 2. St.**

**Im Aufschnitt:**

- Schinken, roh
  - Schinken, gekocht
  - Zungen
  - Schinkenwurst
  - Lioner
  - Frankfurter Leberwurst
  - Wormser Leberwurst
  - Leberkäs
  - Preßkopf
  - Mainzer Preßkopf
  - Zungenwurst
  - Schweinsfuß, gefüllt
  - Schweinebrust, gefüllt
  - Kalbsroulade
  - Schweinsroulade
  - Gelbwurst
  - Frankfurter Blutwurst
  - Salami
  - Cervelatwurst
  - Mettwurst
  - Mettwurst zum Streichen
  - Pöckelfleisch
- empfehlen  
**Karl Geyer.**

**Auf weißen Sonntag**  
empfehle  
**Nordd. Würstwaren**  
Rohschinken Pfd. 1.55  
**Käsewaren:**  
Emmentaler 1.15  
Münsterkäse „ 0.95  
Rahmkäse „ 0.70  
Romabourkäse „ 0.80  
fr. Stangenkäse „ 0.50  
„ Limburger „ 0.45  
keine sec. Ware!  
bei Abnahme von 5 Pfd billiger.

**Luger u. Filialen.**

**Meyerhof.**  
Morgen Samstag  
**Schlachttag,**  
wozu höflichst einladet  
**K. Mössinger.**

**Spargeln**  
— täglich frischgepickt —  
**nene Malta-Kartoffeln**  
frische Gurken  
frische Radieschen  
franz. Blumenkohl  
franz. u. Holländer

**Kopfsalat**  
große  
**Steiermärker Eier**  
— zum Einladen —  
per 100 Stück 6.60 und 6.80  
frisch eingeschnittenes

**Delikatess-Sauerkraut**  
per Pfund 10 S  
empfehlen

**Gottfried Sauk**  
Hauptstraße 19.

**Gemüsepflanzen**  
Weißkraut, Wirsing und Kohl abzugeben  
in gesunder kräftiger Ware  
**Emil Selter,**  
Handelsgärtner, Ane.

# Lyra

Samstag den 18. April, abends 7/9 Uhr, findet im Lokal (Flug)

**Vierteljahrsversammlung** statt. Wegen sehr wichtiger Tagesordnung bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen  
**Der Vorstand.**



Am Samstag, 18. April, abends 7/9 Uhr beginnend, findet im Vereinslokal „Stadt Durlach“ unsere

**Monatsversammlung** mit sehr wichtiger Tagesordnung (Mai-Ausflug etc.) statt.

Die Kameraden werden ersucht pünktlich und vollzählig zu erscheinen  
**Der Vorstand**

NB. Gleichzeitig laden wir alle hiesigen ehem. Bad Prinz-Karl- Dragoner Nr. 22 zu einer Besprechung wegen Beteiligung am Regimentstag in Freiburg i. B. im Monat Juni d. J. zu obiger Versammlung freundlichst ein.

## Instrumental-Musikverein Durlach.

Kommenden Sonntag den 19. April findet ein

### Tanzausflug

nach Rintheim ins Gasthaus zur Krone statt, wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner freundlichst einladen. Abmarsch präzis 2 Uhr vom Karlsruher Hof  
**Der Vorstand**

## I. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Sonntag den 19. April, nachmittags 4 Uhr, findet

### Tanzausflug

nach Grünwettersbach ins Gasthaus zum Lamm statt. Hierzu laden die werthen Mitglieder nebst Familienangehörigen zu zahlreicher Beteiligung freundlichst ein.  
**Der Vorstand.**

## Gesellschaft „Fidelitas“ Durlach 1911.

Sonntag den 19. April

### Tanzausflug

nach Rintheim ins Gasthaus zur Krone Abmarsch präzis 2 Uhr vom Karlsruher Hof. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.  
**Der Vorstand.**

## Gesellschaft „fidele Brüder“ Gegr. 1911.

Samstag, 18. April, abends 9 Uhr, findet im Lokal unsere

**Monatsversammlung** statt, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Sonntag, 19. April findet im Lokal „Roter Löwe“ eine

### Tanzunterhaltung

statt, wozu die Mitglieder und deren Angehörige freundlichst eingeladen sind. Anfang 3 Uhr.  
**Der Vorstand.**

## Thermometer

aller Art billigst in der  
**Apotekerie A. Peter.**

## Danksagung.



Für die vielen Beweise der so überaus herzlichen Teilnahme, sowie für die vielen schönen Blumenspenden bei dem mich so schwer betroffenen Verlust durch das so rasche Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes

## Gustav Reiter

Kaufmann

sage ich meinen aufrichtigen Dank. Für die trostreichen Worte des Herrn Direktor Silber am Grabe, sowie für die schönen Kranzspenden der Arbeiterschaft und des Zither-Vereins sei besonders gedankt.

Durlach den 16. April 1914.

**Frau Josephine Reiter Wtw.**

Grötzingen.

## Todes-Anzeige.



Gestern abend verschied nach langem schweren Leiden unser guter, treubesorgter Gatte, Vater und Großvater

## Jakob Friedr. Vortisch

im Alter von 54 Jahren.

Grötzingen den 17. April 1914.

## Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Vortisch u. Kinder.**

Die Beerdigung findet am Samstag den 18. April, nachmittags 5 Uhr, in Grötzingen statt.

## Gesang-Verein „Freiheit“

Durlach.

M. d. D. Nr. 53.

## Einladung

zu unserem am Sonntag den 19. April, abends 7 Uhr, in der „Festhalle“ stattfindenden

## Theater-Abend.

Zur Aufführung gelangt:

### Der Wildschütz,

Volkstück mit Gesang in 2 Akten von Otto Bötinger

und

### Singvögelchen,

Liederstück in 1 Akt von E. Jakobsohn.

Nach Schluß des Programms: **TANZ.**

Programm im Vorverkauf 25  $\mathcal{M}$ , an der Abendkasse 30  $\mathcal{M}$ .

Um regen Besuch bittet

**Der Vorstand.**

Programme sind zu haben bei den Mitgliedern und im „Darmstädter Hof“.

## Dr. Deis

ab 18. April auf 4 Wochen verroist.

## Turnverein Durlach E. V.

Gut Heil!



Samstag den 25. April findet abends 9 Uhr im Vereinslokal („Blume“ 2. Stock)

**Mitgliederversammlung** statt mit folgender Tagesordnung:

1. Gauturnfahrt.
2. Gauspielfest.
3. Besprechung von Turn- und Spielplatzangelegenheiten.
4. Berichtetenes.

Die Mitglieder werden mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung turnfreundlichst eingeladen.

**Der Vorstand.**

Morgen Samstag nachmittag Herrichten des Spielplatzes.

## Gustav-Adolf-Frauen- u. Jungfrauen-Verein Durlach.

Die Lose für die diesjährige Gabenverlosung sind hergestellt. Die Damen werden ersucht, dieselben im Pfarrhaus Ettlingerstr. 3 in Bälle abzuholen. **Wolfsard.**

## Gesellschaft „Bavaria“.

Samstag den 18. April, abends 7/9 Uhr

**Mitglieder-Versammlung** im Lokal. Um vollzähliges Erscheinen ersucht

**Der Vorstand.**

## Gesellschaft „Frohinn“ Durlach 1911

Zu der am Sonntag, 19. d. M., nachm. 4 Uhr, im Lokal z. Schöble stattfindenden

### Tanzunterhaltung

sind die werthen Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen.  
**Der Vorstand.**

## Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach E. V.

Verein für Rasen- und Bewegungsspiele. Samstag den 18. April, abends 9 Uhr

**allgemeine Spielerversammlung** im Clubhaus.

Wir ersuchen unsere aktiven Mitglieder, pünktlich zu erscheinen.

Sonntag den 19. April

### Pokal-Spiele

gegen

## Frankonia Karlsruhe

1. Mannsch. 3 Uhr

2. „ 1 1/2 „

u. S. „ 1/2 „

Eintritt 40  $\mathcal{M}$ . Vorverkauf 30  $\mathcal{M}$ .

**Vorverkauf** bei Herren Friseur Stahlberger, Hauptstraße, und Elsenhans, Amalienstraße.

## Heil- und Tafelwasser

in stets frischer Füllung.

**Adler-Drog. Aug. Peter.**

Selbsteingemachte

## Bohnen und Sauerkraut

empfiehlt

**Fritz Rieth, Hauptstraße 88.**

Morgen auf dem Wochenmarkt:

**Prima Rind-, Kalb- und**

**Schweinefleisch,**

**frischer Speck und Schmeer.**

Vorausichtige Witterung am 18. April.

Weiß heiter, nachts kalt, untertags

etwas wärmer.